

Die „First Lady“ feiert mit

Karin Seehofer zu Gast bei Geburtstags-Revue von „sweet sweet smile“ in der Regentalhalle

Nittenau. (sir) „Wie feiert man eigentlich einen zehnten Geburtstag?“ Conférencier Stephan Karl fragte die, die es wissen mussten: Kinder vom Thomas-Wiser-Haus in Regensburg. Deren Antworten ließen die Gäste bei der Revue am Samstagabend in der Regentalhalle schmunzeln. „Ausverkauft!“ verkündete Stephan Karl, der durch die Geburtstagsrevue „sweet sweet smile – für Kinder, die uns brauchen“ führte.

Der Zuspruch alleine sei bereits ein Traum, betonte der Sprecher. Hinter dem „süßen, süßen Lächeln“ stünden Menschen, die helfen, dass Träume Wirklichkeit werden. „Die Künstler sind alle sehr gerne gekommen,

sie alle finden es toll, was sweet sweet smile macht. Und Sie erleben Gesang, Musik, Akrobatik und Tanz“ versprach der Moderator.

Ehrengast war Karin Seehofer, die Gattin von Ministerpräsident Horst Seehofer. Im Programm abgedruckt war ihr Brief, in dem sie wegen eines Termins, zu dem sie ihren Mann begleiten müsse, abgesagt hatte. Da nun dieser Termin verschoben worden war, sei ihr die Teilnahme doch noch möglich gewesen. Dr. Maximilian Loy, Mitglied der Band Cappuccino und Mitbegründer und Vorsitzender von „sweet sweet smile“, äußerte dann seine Freude: „Ihre Überraschung ist gelungen“, meinte er zu Karin Seehofer.

Boogie und Blech

„Cappuccino“, das sind neben Max Loy die weiteren Bandmitglieder Peter Lautenschlager, Norbert Bender, Heidi Gügel-Wagner, Andreas Grauvogl und Anton Lautenschlager. Gemeinsam mit Freunden habe Cappuccino den Verein „sweet sweet smile“, benannt nach einem Hit der Carpenters, ins Leben gerufen. Dieser Verein hat sich der Hilfe für körperlich und geistig behinderte, kranke und in Not geratene Kinder und Jugendliche verschrieben. Eng verknüpft ist diese Hilfe mit dem Thomas-Wiser-Haus in Regensburg. Desessen Leiter Karl-Heinz Weiß erzählte vom geplanten Projekt „Urmel“ in diesem Haus. Das Projekt solle Schutz bieten für Säuglinge und Kinder bis zum sechsten Lebensjahr.

Ein süßes Lächeln zauberten die Künstler an diesem Abend auf die Gesichter des Publikums, bis hin zu offenen Begeisterungstürmen. „Chesty Morgan“ bildeten den musi-



Als ein echter Meisters seines Fachs als Jongleur und brillanter Unterhaltungskünstler erwies sich Peter Gerber. Bilder: sir (3)

kalischen Auftakt. „Blech!“ boten Blasmusik vom Feinsten. Die „Boogie Babies“ präsentierte ihr Jugendpaar Veronika Pfeffer und Patrick Schollmaier sowie Petra Gleixner und Linda Wildenauer als „Bloody und Mary“, der Flirt mit dem Publikum inbegriffen.

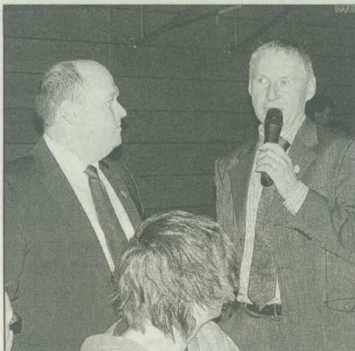
In der riesigen Halle alleine mit seiner Gitarre auf der Bühne zog Hans Wax mit seinen feurigen Klängen die Zuhörer seinen Bann. „Cantica Nova“, hinter diesem Namen verbirgt sich A-Capella-Chormusik auf höchstem Niveau. Ein Rennrad auf dem Kinn zu balancieren? Jongleur Peter Gerber beherrscht auch diese Kunst. Seine Späße und sein Witz begeisterten nicht minder. Eine wahre Meisterin ihres Fachs ist auch Verena Roider, die ihrem Akkordeon sanfte und virtuose Klänge entlockte.

„Die Weibsbilder – The Sing and Swing Sisters“ boten Musikkabarett

vom Feinsten. Neben Romy Börner waren Su Frisch und Carolin Juretschka mit von der Partie. Themen, mit denen sich Kinder und Jugendliche auseinandersetzen, präsentierte „Tanznetz“. Dabei handelte sich um ein Tanztheater des Vereins „Spektrum – vielfältig & menschlich“. Ins Leben gerufen wurde „Tanznetz“ von Susanne Erbe, Cornelia Moser und Christina Schwarzfischer.

Eine Leinwand

Hier wurde die Arbeit von „sweet sweet smile“ vorgestellt. Musikalisch unterstützt wurde das Tanztheater durch Cappuccino. Susanne Erbe präsentierte als Geburtstagsüberraschung eine Leinwand, auf der sich jeder Gast verewigt hatte. Ganz zum Schluss erklang der Hit „sweet sweet smile“, dargebracht von Cappuccino, der Band, die seit 25 Jahren Tanzmusik darbietet.



Heimleiter Karl-Heinz Weiß (rechts) vom Thomas-Wiser-Haus in Regensburg schilderte im Gespräch mit Moderator Stephan Karl das neu geplante Projekt „Urmel“, einer Gruppe, die sich dem Schutz von Säuglingen und Kindern bis sechs Jahre verschrieben hat.



Wider Erwarten war „First Lady“ Karin Seehofer (links), Gattin des bayerischen Ministerpräsidenten, doch noch gekommen und genoss die perfekte Show, genau wie Landrat Volker Liedtke (rechts) und Bürgermeister Karl Bley (dahinter).